

2013





# 140. Generalversammlung

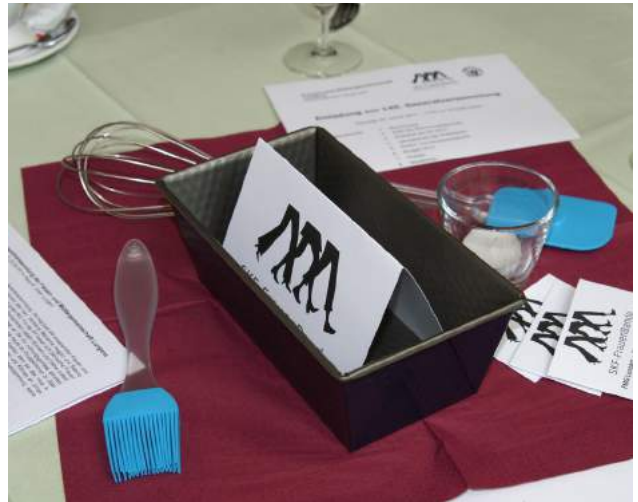
Dienstag, 29. Januar 2013 | 14 Uhr | Hotel Löwen

















# Fasnachtsnachmittag 60plus

Mittwoch, 6. Februar 2013 | 14 Uhr | Alpstubli, Restaurant Bahnhofli



**Am Mittwoch, 6. Februar 2013 trafen sich 53 Seniorinnen und Senioren zum traditionellen «Fasnachtsnachmittag 60 plus» – organisiert durch die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern.**

Das fasnächtlich geschmückte «Alpstubli» des Restaurant Bahnhofli in Lungern lud zum gemütlichen Nachmittag ein. Zur Freude des Vorstands hatten sich einige Personen in ein Fasnachtskleid gesteckt oder einen originellen Hut gebastelt. Somit konnte man ein internationales Publikum in Lungern willkommen heissen. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Marianne Müller wurde beim Jassen kräftig auf den Tisch geklopft, und im Wintergarten hörte man ab und zu «schittlä», doch die gewünschte Zahl brachte die Speakerin Marie-Theres Gasser nicht immer sofort zum Vorschein.

Jassen und Lotto waren Trumpf

Mit 2262 Punkten durfte sich Walter Baumann als Sieger der 40 Jasser ausrufen lassen. Gefolgt mit 2163 Punkten belegte Theres Zumstein-Müller den 2. Rang und den 3. Rang erjasste sich Hanni Gasser, Eyhuisgässli, mit 2143 Punkten. 13 Lottospielerinnen



traten im «Wintergarten» zum fröhlichen Spielen an. Margrit Bürgi, Badmattweg, konnte sich als Gewinnerin feiern lassen, gefolgt von Agnes Amgarten, Antoinette Mühlebach und Dora Imfeld, Lenggasse. Alle durften ihren Preis selber vom Gabentempel auswählen und erhielten zur Stärkung ein feines «Zabä». Frisch gestärkt machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den frisch verschneiten Heimweg. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag und viele freuen sich jetzt schon auf eine Wiederholung.

*Regina Halter | FMG Lungern*







# Rückenmassage

Dienstag, 19. Februar / 5. März / 12. März 2013 | Pfarreizentrum | Leitung: Jolanda Rohrer-Imfeld









# Rechtsfragen im Alltag

Dienstag, 19. März 2013 | Pfarreizentrum Lungern | Leitung: Therese Meierhofer





# Velo Reparatur

Samstag, 20. April 2013 | Garage Gasser Lungern | Leitung: Daniel Gasser und Mitarbeiter













# Vereinsjass | DOG

Freitag, 3. Mai 2013 | 20.00 Uhr | Restaurant Bahnhofli



von links Josi Gasser, Berti Schallberger, Theres Ming

## Jassen ist Trumpf und DOG macht Spass

**24 Jasserinnen und acht DOG-Spielerinnen nahmen am Freitagabend am traditionellen Vereinsjasset im Alpstubli des Restaurants Bahnhofli teil.**

Nach der Begrüssung durch Marianne Ming zog jede Jasserin ihre Spielpartnerin, nun konnte das Blatt kräftigt gemischt werden um anschliessend die Trümpfe auf den Tisch zu klopfen. An zwei anderen Tischen wurden die Karten für das DOG-Spiel verteilt. Mit viel Strategie feilschten die Frauen in je zwei Gruppen um jede der vier Kugeln, wie diese wohl am Schnellsten ans Ziel gelangen könnten.

Allzu schnell waren die drei Jass-Runden gespielt. Die Resultate wurden von den Vorstandsfrauen kontrolliert und den Rängen zugeteilt. Es gab eigentlich nur Siegerinnen, denn alle Frauen durften ihren Preis am Gabentisch auswählen. Nach der Rangverkündung wurde noch fleissig weiter gejast und die Frauen am DOG-Tisch spielten mit viel Kampfwille der nächsten Runde entgegen.



Auszug aus der Rangliste

Als Siegerin des Abends durfte sich Berti Schallberger, Eihuisgässli mit 2080 Punkten erkoren lassen, gefolgt mit 2072 Punkten auf dem 2. Rang Josi Gasser, Seestrasse und den 3. Rang belegte mit 2038 Punkten Theres Ming, Röhrligasse.

*Regina Halter-Vogler | Aktuarin FMG Lungern*











# Maiandacht

Mittwoch, 15. Mai 2013 | Lourdes Grotte beim Haus St. Joaef Lungern





# Mit anderen Sinnen sehen

Dienstag, 4. Juni 2013 | Kulturausflug Blindenheim Horw



***Der diesjährige Kulturausflug führte die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern nach Horw ins Blindenheim. 21 Frauen und der Geistliche Begleiter folgten der Einladung und liessen sich über die Fähigkeiten dieser sehbehinderten Menschen verzaubern.***

Zu Beginn des Nachmittags stellte Herr Vogel den Anwesenden die Organisation Blinden-Fürsorge Innerschweiz vor. Diese Organisation setzt sich aus der Fürsorge, dem Blindenheim und der Blindenwerkstatt zusammen. Die Fürsorge befindet sich in der Stadt Luzern bei der Waldegg, dort können sich sehbehinderte Menschen, aber auch Angehörige beraten lassen. Das Blindenheim in Horw ist das Zuhause für sehbehinderte Menschen, welche den Alltag nicht alleine bewältigen können. Und dann ist noch die Blindenwerkstatt, welche aber nicht mit der benachbarten Behindertenwerkstatt «Brändi» zu wechseln ist. Seit 1906 bietet die Blindenwerkstatt Horw in verschiedenen Fachbereichen 80 Arbeits- und Ausbildungsplätze für blinde und sehbehinderte Menschen im geschützten Rahmen an, ca. 60 dieser Menschen pendeln jeden Tag zur Arbeit. Dank

dieser Arbeitsplätze können diese Mitmenschen ihre Stärken optimal in die tägliche Arbeit einbringen und individuell gefördert werden.

Nach einem interessanten Film und den ersten Informationen machten sich die Teilnehmerinnen auf den Weg durch die Werkstatt. Vor jeder Abteilung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Bilderreihe mit Blindenschrift und als schwarz/weiss Bild aufgelistet. Der Geruch von neuem Holz lässt erahnen, hier ist die Schreinerei, weiter führte der Rundgang durch die Korb- und Sesselflechtereie. Da werden neue Produkte hergestellt aber auch Kundenaufträge sowie Reparaturen ausgeführt. Nun gelangte man zur bekannten Besen- und Bürstenfabrikation, mit viel Handgeschick und Kraft werden die Bürstenbündel in die vorgesehenen Löcher eingezogen, anschliessend durchquerte man die Versandabteilung und gelangte in den Hauseigenen Verkaufsladen.

Mit Besen, Bürsten und Körben beladen versammelten sich die Frauen wieder im Inforaum um anschliessend das Aperö und eine Fragerunde im Dunkeln einzuläuten. Wer möchte durfte nun die Blindenau-





genbinde aufsetzten, auf einmal war alles stockdunkel. Als Tatzelwurm stieg die Frauenbande nun das Treppenhaus hin unten. Vor dem Eingang zum dunkel Aperoraum wartete der Tross bis eine sehbehinderte Frau jede einzeln abholte und den Platz am Tisch zu weiste. Zwei Gläser und ein Teller mit jeglichen Lebensmitteln konnte man ertasten. Nun begann die Suche nach den Getränken, endlich die Flasche gefunden, kam das eigentliche Highlight. Wie kommt diese Flüssigkeit nun reibungslos ins Glas? Gespannt hörten die Damen den Ausführungen eines jungen Herrn zu, welcher über das «Leben im Dunkeln» erzählte und wie er sein Leben und vor allem seine Ferien und Reisen gestaltet. Anstelle eines Fotoapparats nimmt er einen Recorder mit, seine Reiseerinnerungen bestehen aus Stimmen und Klängen.

### Mit anderen Sinnen das Apero sehen

Nebenbei knabberten die Frauen die Lebensmittel auf dem Teller. Abgetastet könnte es ein Radiesli sein. Richtig! Und dann, was könnte dies wohl sein. Keine Ahnung. Upps – etwas sehr scharfes, schnell ein Schluck Wasser – ach wo war die Flasche nun wieder, und dann der zierliche Geschmack der Erdbeere rundete die Harmonie im Mund ab. Im Treppenhaus gabs noch ein Treffen mit dem Koch, der die Zutaten des Apéro-Tellers verriet. Mit vielen Eindrücken verlässt die Frauenrunde das Areal der Blinden-Fürsorge Innerschweiz.

Weitere Infos entnehmen Sie auf der Homepage der Blinden-Fürsorge Innerschweiz [www.bfvi.ch](http://www.bfvi.ch).

*Regina Halter | Aktuarin FMG Lungern*





# Edelsteine für Körper, Geist und Seele

Donnerstag, 6. Juni 2013 | Rest. Bahnhofli Lungern | Leitung: Herr R. Mainardi









# Freiwilligen Anlass | Ein riesiges Dankeschön an unseren freiwilligen Helferinnen!

Freitag, 27. September 2013 | Abendessen altes Schützenhaus Lungern | Koch Hugo Halter-Vogler









# Tipps und Tricks zum Tortenfüllen & Desserts

Donnerstag, 17. Oktober 2013 | Schulhaus Gräbli, Lungern | Leitung: Marianne Inäbnit









# SRK-Babysitterkurs

Samstag, 9./16. November 2013 | Pfarreizentrum Lungern | Leitung Irene Bäbi



## Babysitterausweise haben neu aus Lungern:

Anna Imfeld, Yeshe Meyer, Lisa Gasser, Anja von Moos, Michelle Ming, Chantal Ming, Theepika Puvanendran, Erina Oester, Daria Oester, Anna-Lea Halter, Andrea Schwab, Annkathrin Tachtler

***Mit 16 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer war der diesjährige Babysitterkurs voll belegt und zeigt einmal mehr den Bedarf an fachgerechter Betreuung durch die Jugendlichen.***

In diesem Jahr haben sich 12 Lungerner und 5 Giswiler Jugendliche durch die Kursleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Irene Bäbi, den richtigen Umgang in vielen verschiedenen Bereichen zeigen lassen. Sie haben im Kurs Themen wie die Bedürfnisse des Kindes, die Entwicklung, Beschäftigung, Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen, Sicherheit und Notfallsituationen, Körperpflege, Krankheiten und Massnahmen, Kinderrechte und Babysitten im allgemeinen detailliert behandelt, geübt und gelernt. Wieder konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am lebenden Baby wickeln üben, kommunizieren und halten probieren. Dafür sind extra zwei Mütter mit ihren kleinen Babys in den Kurs gekommen und haben voller Vertrauen die Jugendlichen ans Werk



gelassen. Wie immer haben sich die Mädchen und der Junge fast nicht mehr trennen können von den hänzigen Babys.

Am zweiten Samstag wurden dann die eher grösseren Kinder ins Programm eingebaut. Die Teilnehmer durften eine Stunde organisieren in dem die Kinder unterhalten wurden mit vielen verschiedenen Beschäftigungen wie vorlesen, erzählen, kneten, zeichnen, basteln, Spiele spielen und vielem mehr. 13 Kinder wurden von den Kursteilnehmer betreut.





Zufrieden und mit selbstgebasteltem wurden die Kinder nach der viel zu kurzen Stunde wieder von ihren Eltern abgeholt.

Natürlich gehört die wichtige Theorie wie reagieren in schwierigen Situationen, z.B. bei Unfällen oder wenn das Kind krank wird, Trennungsschmerz, Rechte usw. auch zu den behandelten Themen.

Zum Schluss durften alle Kursteilnehmer den Ausweis des SRK entgegennehmen der ihr erfolgreiches Bestehen des Kurses bescheinigt.

### **Neue Babysitter-Vermittlerin**

Neu betreut ab dem 1. Januar 2014 Eliane Amgarten, Oberdorfstrasse 1, 6078 Lungern, Tel. 041 678 02 01 die Babysittervermittlung. Die aktuelle Babysitterliste und das Merkblatt für die Babysittervermittlung kann bei Eliane Amgarten bezogen werden, zudem kann das Merkblatt auf der Homepage der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com) download werden.

*Regina Halter / Beatrice Gasser*





# Der Samiglois verbreitet Freude

Mittwoch, 4. Dezember 2013 | Pfarrezentrum Lungern



**Der St. Nikolaus besuchte die Lungerner Senioren. Diese staunten: Seine Erzählungen aus dem Goldenen Buch beinhalteten sogar Erinnerungen aus früheren Zeiten.**

Jedes Jahr um die St.-Nikolaus-Zeit herum organisiert die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern einen fröhlichen Nachmittag für Senioren ab 60 Jahren. Über 100 Personen folgten dieses Jahr der Einladung in den adventlich geschmückten Saal im Pfarrezentrum.

## Samigloislied anstelle eines Gedichts

Die Präsidentin Marianne Müller begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut, dass so viele Leute den Weg ins Pfarrezentrum gefunden haben. Elf Kinder der «Lungerer Sing Kids» begleitet von ihrer Leiterin und einem Gitarristen gaben fröhlich die einstudierten Advents- und Samigloislieder zum Besten. Schon hörte man aus der Ferne die Trinkelnklänge, welche immer näher und näher kamen. Die Augen der Teilnehmer be-

gannen zu leuchten, als der Samiglois mit seinen Dienern das Pfarrezentrum betrat. Zuerst richtete er die besten Grüsse an alle. Die gesprächigen Kinder wurden ganz still, anstelle eines Gedichts sangen die Sing Kids dem Samiglois ein fröhliches Samigloislied vor. Begeistert von den lieblichen Klängen erzählte er den Kindern eine Geschichte, danach verabschiedeten sich die Kleinen. Nun schlug er sein Goldenes Buch auf und erzählte was er in Lungern so beobachtet hatte. Seine Erzählungen reichten von Kindheits-erinnerungen bis hin zu Geburtstagswünschen. Lei-







se schloss er sein Buch und begab sich von Tisch zu Tisch um die Teilnehmer mit Lungerer Bienenhonig zu beschenken. Dazu wechselte er mit den Leuten, die sichtlich Freude an dieser Begegnung hatten, ein paar Worte. Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Weihnachten und das neue Jahr verabschiedete sich der Samiglois mit seinen Dienern wieder, und die neun Trinklerbuben ausserhalb des Pfarreizentrums traten tatkräftig hinter die Trinkeln.

### **Mit einem Cheli gestärkt**

Die Vorstandfrauen servierten nun ein feines Zabä und ein stärkendes Cheli. Zur Unterhaltung wurden Bilder von der Lungerer Äplerchiwi gezeigt, welche Rudi Gasser «Wagners» zur Verfügung stellte. Ein gemütlicher Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen. «Läbid wohl» bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heisst «Dr Samiglois chund».

*Regina Halter | Aktuarin FMG Lungern*

